

Flottenbasis an der San Francisco Bai!

Marine-Pfanzug-Kommission be-
fiehlt großen Schiffbauhof
in San Francisco.

Washington, 19. Feb. — Die
Marine-Pfanzug-Kommission, wel-
cher die Frage der Etablierung einer
großen Flottenbasis an der San
Francisco Bai unterbreitet worden
war, hat unter Zustimmung des
Präsidenten ihren formellen Bericht
dem Kongress eingereicht. In dem-
selben erklärt sie, daß der Bau von
ihren Unternehmungen darin beste-
he, daß ein neuer Schiffbauhof etabliert
werden sollte, der groß genug und
vollständig eingerichtet sei, allen Be-
dürfnissen der ganzen Pacific Flot-
te zu genügen.

Eine der Berichte dem Kongress un-
terbreitet wurde, waren zwei Para-
graphen desselben auf Verdr des
Präsidenten ausgemerzt worden,
weil dieselben gewisse Geheimnisse
der Flotte behandelten, deren Ver-
öffentlichung gerade unter den jetzi-
gen kriegerischen Verhältnissen der
internationalen Situation nicht rat-
sam erschien.

Vier Punkte an der San Fran-
cisco Bai sind von der Kommission
gewählt worden, Quarters Point,
Alameda, Goat Island und Red-
wood-Alsany. Die Kommission hat
sich noch für keinen dieser Punkte
ausgesprochen und hat zunächst noch
um weitere Fonds für weitere Prü-
fungen gebeten; außerdem hat sie
gefordert, daß eine Bewilligung für
den Ankauf des von ihr zu erwerb-
enden Platzes gemacht werde. In
dem Bericht wird eine Bewilligung
von \$1,000,000 für die Erwerbung
eines Platzes an der San Francisco
Bai gefordert; ferner eine Bewilli-
gung von \$2,250,000 für weitere
Entwickelung der Mare Island Na-
vy Yard usw.

Zur Herabsetzung der Papierpreise!

Washington, 19. Feb. — Wie ver-
lautet, beschließt die Bundes-San-
delskommission, den Preis für Zeit-
ungspapier auf 2 1/2 bis 3c per
Brund herabzusetzen. Gegenwärtig
beträgt dasselbe zwischen 3 1/2 und
4c.

Wirtschaft aufgehoben.
Sheriff Clark verhaftete Samstag
abend in der Cunningham'schen
Wirtschaft an der Westl. O. Str., ge-
rade außerhalb der Stadtgrenze, die
drei dort beschäftigten Schankkellner,
weil die Wirtschaft noch nach 8 Uhr
abends geöffnet war.

Die Verfertigung des „Liebenfels“!

Charleston, S. C., 19. Feb. —
Kapitän Klattenhoff, Führer des in-
ternierten deutschen Frachtdampfers
„Liebenfels“, und seine 8 Offiziere
wurden Samstag von der Bundes-
regierung in aller Form angeklagt,
„schuldig jenes Schiff verfertigt oder
seine Verfertigung zugelassen zu ha-
ben,“ während es im Hafen dahier
vor Anker lag.

Das Schiff wurde befamntlich bald
nach dem Abbrechen der diplomati-
schen Beziehungen Amerikas zu
Deutschland verfertigt.

Die Offiziere wurden vor den
Bundeskommissar Sanger gebracht
und unter je \$5000 Bürgschaft ge-
setzt, für ihr heutiges Ergehen.
Kapitän Klattenhoff selbst ist
krank im Hospital, war aber durch
einen Anwalt vertreten.

Holzerei unter Griechen Chicagos!

Chicago, 19. Feb. — Während ei-
ner gefeierten im Auditorium Anner
stattgefundenen Massenversammlung
hiesiger Griechen kam es zwischen
Anhängern Benizelos' und solchen
des Königs zu einer Schlägerei, wel-
cher die Polizei erst nach Ablauf ei-
ner Stunde Einhalt gebieten konnte.
Die hiesige Polizei glaubt, daß es
zwischen den feindlichen Fraktionen
der hier lebenden Griechen zum offe-
nen Kampf kommen wird.

Englands Flotte bedarf 400,000 Mann!

London, 19. Feb. — Aus dem
Staatsvoranschlag für die britische Ma-
rine für das kommende Rechnungsjahr
geht hervor, daß diese einen
Mannschaftserlös von 400,000
Mann bedarf.

Dampfer überfällig.

Boston, Mass., 19. Feb. — Der
amerikanische Dampfer „Porinquin“,
der am 22. Januar die Fahrt von
den Azoren hierher angetreten, ist
seit 18 Tagen überfällig, und man
hat nicht das geringste von ihm ge-
hört. Man befürchtet, daß er entwe-
der das Opfer eines Tauchbootes
geworden oder sonst gesunken ist.

In Frankreich verlegt.

Aus Ottawa ist die Nachricht ein-
getroffen, daß sich unter den in
Frankreich verurteilten Mannschaften
und Offizieren der canadischen
Truppen der Leutnant M. White von
Omaha befindet.

Spionenrichelei im Bundesessenat!

Washington, 19. Feb. — Senator
Lee Overman machte heute im Sen-
at bei Verteidigung der zur Ver-
urteilung vorliegenden Spionenverlage
die Behauptung, daß in den Verei-
nigten Staaten 100,000 Spione
herumlaufen. Senator Cummins er-
klärte diese Behauptung für sinnlos
und bekämpfte die Vorlage. Er er-
klärte, daß, falls nicht mehrere schar-
fe Paragraphen abgeändert würden,
sich eine endlose Debatte über diese-
be gestalten würde.

Zeppelin über Vologna.

Paris, 19. Feb. — Ein Zeppelin
kreuzte an der französischen Küste
unweit Vologna, flog dann land-
einwärts und warf mehrere Bom-
ben herab. Dieselben richteten sei-
nen bedeutenden Schaden an. (Die
deutschen Bomben sind somit das
reinste Kinderpielzeug, was?)

Feuer im Kohlenbergwerk.

Denver, 19. Feb. — Infolge ei-
ner Explosion steht das Colorado
Kohlenbergwerk bei Walsenburg,
Colo., in Brand. Drei Bergleute
sind in der brennenden Grube einge-
schlossen, und eine Abteilung Ret-
tungsmannschaften mit Rauchhelmen
sind mit allen Kräften bemüht, die
Namen einzuzugewinnen, um die Ein-
geschlossenen zu retten, ehe sie erstickt
sind. Es andere Bergleute, die sich
zur Zeit der Explosion in der Grube
befanden, konnten sich retten.

Chedäfscher verhaftet.

Die Polizei verhaftete F. E. Pol-
ter und Roy Jordan wegen Ausgabe
gefälschter Cheds. Der letztere wur-
de in der Wirtschaft von J. Urge-
domski, Ecke 24. und Giddens Straße
festgenommen, als er einen Check
von \$22.50 einwechseln wollte. Er
legte ein Geständnis ab, daß er und
Jordan, während der letzten drei
Wochen hiesige Geschäftsleute mit
wenigstens 15 Cheds hineingelagert
hätten, wodurch Jordan in seiner
Wohnung 1314 Park Ave. dingfest
gemacht wurde.

In Tode gedrückt.

Der im Fontenelle Hotel als
Nachtwächter angestellte Edward
Zisk öffnete Samstag abend im
sechsten Stockwerk die Tür zum
Schacht des Warenaufzuges, um zu
sehen, wo sich der Diebstahl befand,
als dieser plötzlich von oben kom-
mend ihm den Kopf völlig zerquetsch-
te. Der Verunglückte, der auf
der Stelle tot war, war 52 Jahre
alt. Sein einziger Sohn ist in dem-
selben Hotel als Nacht-Telephonist
beschäftigt.

Holland verfügt Rationensbeschränkung?

Amsterdam, über London, 19.
Feb. — Nach Ankündigung des San-
delsblat in Amsterdam vom Samst-
tag, sind in Holland weitere Bestim-
mungen über Nahrungsmittel-Ratio-
nen getroffen worden. Jeder In-
haber einer Karte in Amsterdam ist
in der Woche vom 18. bis 24. Feb.
zu 1,000 Gramm Kartoffeln, 800
Gramm Mehl, 50 Gramm Fett und
100 Gramm Seife berechtigt.

Philadelphia Donnerstag erwartet.

New York, 19. Feb. — Laut ei-
ner drahtlosen Depesche, welche heute
zehn Uhr vormittag in der Office der
America Linie eintraf, befand sich
der obiger Gesellschaft gehörende
Dampfer „Philadelphia“ 1,235
Meilen vom Ambrose Kanal Leucht-
schiff entfernt. Man erwartet, daß
das Schiff am Donnerstag hier ein-
treffen wird.

Deutsche Konsularinteressen.

Washington, D. C., 19. Feb. —
In Porto Rico und anderen ameri-
kanischen Territorien, wo keine
deutschen Konsulen sind, wird

die Schweiz nicht die Vertretung
der deutschen Konsularinteressen
übernehmen. Es sind vorläufig
Vorkehrungen getroffen worden, daß
diese von Vertretern anderer neutro-
ler Mächte besorgt werden, wie
Washington am Samstag meldete.

Nationalgarde verläßt Grenze.

San Antonio, Tex., 19. Feb. —
General Houston hat Befehl ge-
geben, alle jetzt noch an der mexi-
kanischen Grenze befindlichen Miliz-
regimenter heim zu senden. Eine
Kontingente wird sofort die Gemein-
de antreten; andere Abteilungen
werden in kurzen Zwischenräumen
folgen.

Admiral Fiske warnt das ameri-
kanische Volk, sich in den Krieg und
dabei in eine Situation zu zerren zu
lassen, der das Land absolut nicht
gewachsen sei. Was Admiral Fiske
eigentlich wissen sollte.

Der Nationalverband jüdischer Ge-
werkschaften hat sich einstimmig
gegen Krieg erklärt und ist in diesem
Sinne beim Präsidenten vorstellig
geworden. Der Verband zählt rund
eine halbe Million Mitglieder.

Für das nächste Frühjahr rechnet
man mit einem Defizit von 330
Millionen Dollar im Bundeshaushalt.
Es ist manchmal schwer, keine
Satire auf die Sparmaßregeln einer
großen Partei zu schreiben.

Staatssekretär Lansing ruft die
Kabinetsmitglieder an, sich ja nicht wieder in
Carey Cleaning Co. Webster 392.

eine Revolution zu stützen. Wie
wenn sie antworten? Selber den
Frieden bewahren!

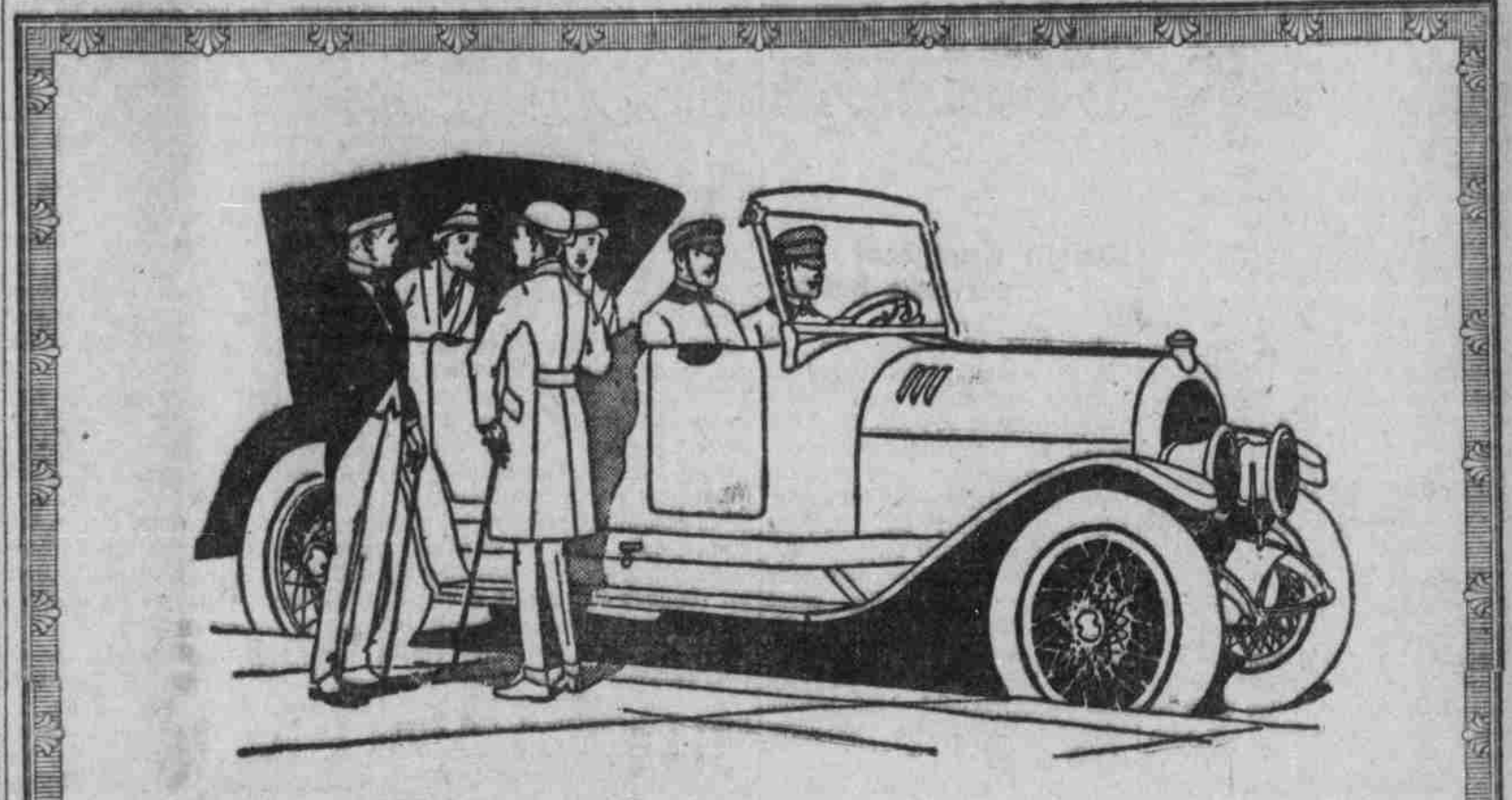
Amerika und Japan müssen für
England Schiffe bauen. John Bull
stellt sich selbst ein Armutszeugnis
aus!

Amerika und Japan müssen für
England Schiffe bauen. John Bull
stellt sich selbst ein Armutszeugnis
aus!

Sie können gesund sein

Reinste und wissenschaftliche Behandlung; Beratung und
Unterstützung frei.
Dr. Barnes behandelt erfolgreich alle heilbaren Krankheiten der
Nase, Kehlkopf, Lunge, Herz, Leber, Gallenblase und andere Gall-
blasenleiden, Nieren, Gehirnnerven, Haut- und Blutkrankheiten, An-
tarrh irgendwelcher Art, Bronchitis, Asthma, Harkleibigkeit, chroni-
schen und akuten Rheumatismus, Geschwüre, Männerkrankheiten, Neu-
ralgie, Ischias und Herenschlag.

Dr. Barnes ist der einzige Arzt in diesem Landesteil, der eine
berartige Behandlung verwendet. Er gründet sie. Es kostet Ihnen
weiter nichts als Ihre Zeit. Korrespondenz erbeten, unter strengster
Vertraulichkeit. Schreibt mir.
Dr. Barnes
Zimmer 513-520 Rose Bldg., südliche Ecke 16. und Farnam Str.,
Omaha, Nebr.
Sprachstunden — 9:00 bis 5:00 täglich — 7:00 bis 8:00 abends;
Sonntag nach Vereinbarung.



Natürlich werden Sie kommen!

Wie könnten Sie auch die größte und reichhaltigste Aus-
stellung von Automobilen versäumen, die jemals außer in
New York und Chicago abgehalten wurde? Sensation
über Sensation! Neuheiten über Neuheiten. Eine Welt
von Wundern! Trefft Vorkehrungen für einen Besuch
von einigen Tagen oder während der ganzen Woche in der

OMAHA AUTOMOBIL- AUSSTELLUNG

im AUDITORIUM, vom
26. Februar bis zum 3. März 1917

George Green und seine Musikkapelle und
Green's Orchester werden jeden Nachmittag und
Abend Konzerte abhalten. Jemand etwas los
während der ganzen Zeit. Geöffnet von 9:30
morgens bis 10:30 abends.

Eine Million Dollar Vorführung!

Eine Ausstellung für Jedermann!

Für weitere Auskünfte oder Anfragen, die auf die Ausstellung Bezug haben,
wende man sich an Clarke G. Powell, Leiter, 2051 Farnam Straße,
Omaha, Neb.

Telephon 2020 Douglas

Brandeis Stores

Schuhe für Kinder und wachsende Mädchen

Vier aussergewöhnliche Angebote

Dieser Artikel ist tatsächlich Ihrer Auf-
merksamkeit wert. Wenn Sie Schuhe für
Ihre Kinder oder für die wachsenden Mädchen
brauchen, dann lassen Sie sich diese Gelegen-
heit nicht entgehen. Die Preise sind besonders
niedrig, um Sie zu veranlassen, sofort zu
kaufen.

- 300 Paare Vici Kid Kinderchuhe
Mit handgedrehten Sohlen, Glangleder-Sohlen.
Größen von 1 bis 5. Spezialpreis, 69c
wert von \$1.00 bis \$1.25, Dienstag.
- 150 Paare schwerer Kalbleder Schuhe
für kleine Männer, halbe Doppelsohlen; glauer
Schnitt. Größen 9 bis 13 1/2. 98c
Spezial, Dienstag, per Paar.
- 250 Paare doppeltgenähter Knabenchuhe
Schwere oaf tan Sohlen, Kalbleder-Oberteil. Dies
sind die dauerhaftesten Schuhe. Grö- \$1.69
ßen 8 1/2 bis 12; wert bis \$2.50, für.

Bayement.

Wirkwaren, Unterwäsche, Taschentücher

Grosse Ersparnisse in diesen am Dienstag

- Gewirke Unterwäsche**
Feine baumwollene Frauen
Union Suits; fein mit Spitzen
gezieret; mit
Stripschloß 50c
Frauen Union Suits, Cuff
Anie und Spitzengarnierte Elc.
Alle Größen. 25c
für
- Strumpfwaren**
Feine Damen Gausse Strüm-
pe, weiß und
schwarz, Paar. 15c
Reinseidene Kinderstrümpfe
in rosa, blau und schwarz. Grö-
ßen 4 bis 6 1/2. Beste Qualität.
Wert bis 50c; Ver-
kaufpreis, Paar. 29c
Baumwollene Kinderstrüm-
pe, sehr mittelstark u. schwer
gewebt. Schwarz und weiß.
Größen 4 bis 10. 15c
Das Paar.
- Taschentücher**
Reinseidene Frauen Taschentücher,
einfach und mit Monogramm, andere
mit hübschen Vogel- und Blumen-
Muster. Leicht fehlerlos
15c Qualität, Stück für. 10c
Eine vorzügliche Gruppe bester
Damen Taschentücher, einfache und
feine Taschentücher, auch mit Mono-
gramm, weiß und farbig. Auch ein-
fache Männer-Taschentücher mit far-
biger Borte; welche besonders
feine Muster. Per Stück. 5c
Doppelt.